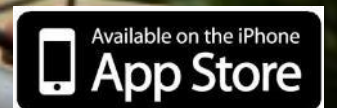


A photograph of two women sitting on a balcony, looking out at a residential building. The woman in the foreground has blonde hair and is wearing a light purple shirt. The woman behind her has dark hair and is wearing a blue and white plaid shirt. They are both smiling and holding white mugs. The background shows a multi-story apartment building with balconies.

WirNachbarn.com

Meine lokale Online-Pinnwand. Austauschen. Teilen. Unterstützen.



Agenda

Warum kommt jetzt die Digitalisierung der Nachbarschaft?

Über die Plattform WirNachbarn

Unsere Erfahrungen in der Vernetzung von Nachbarschaften

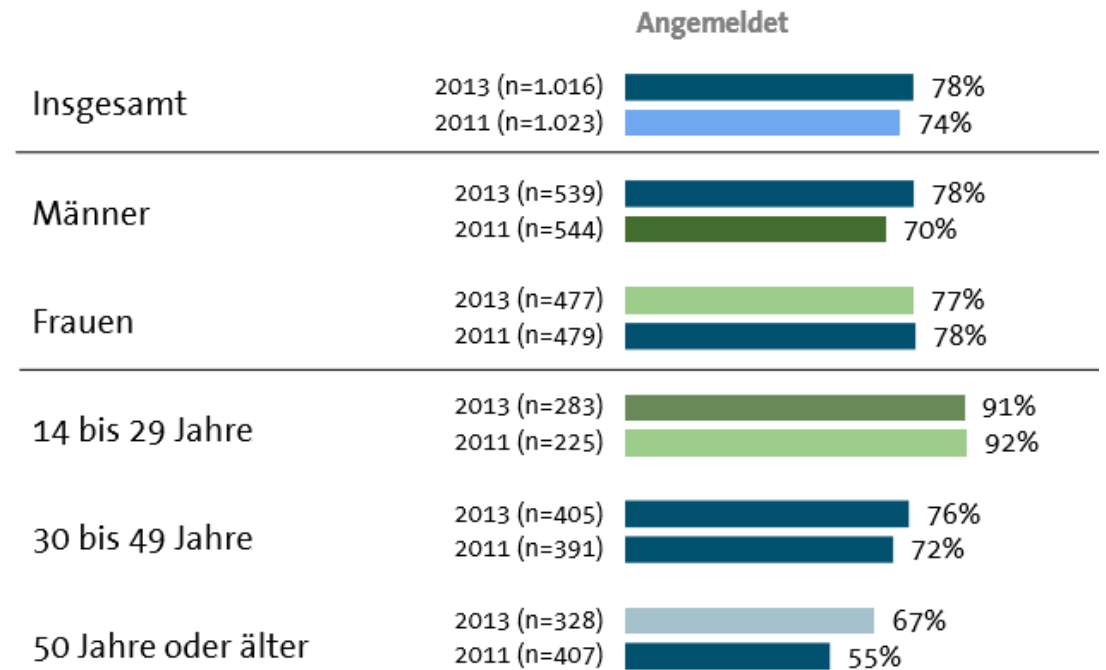
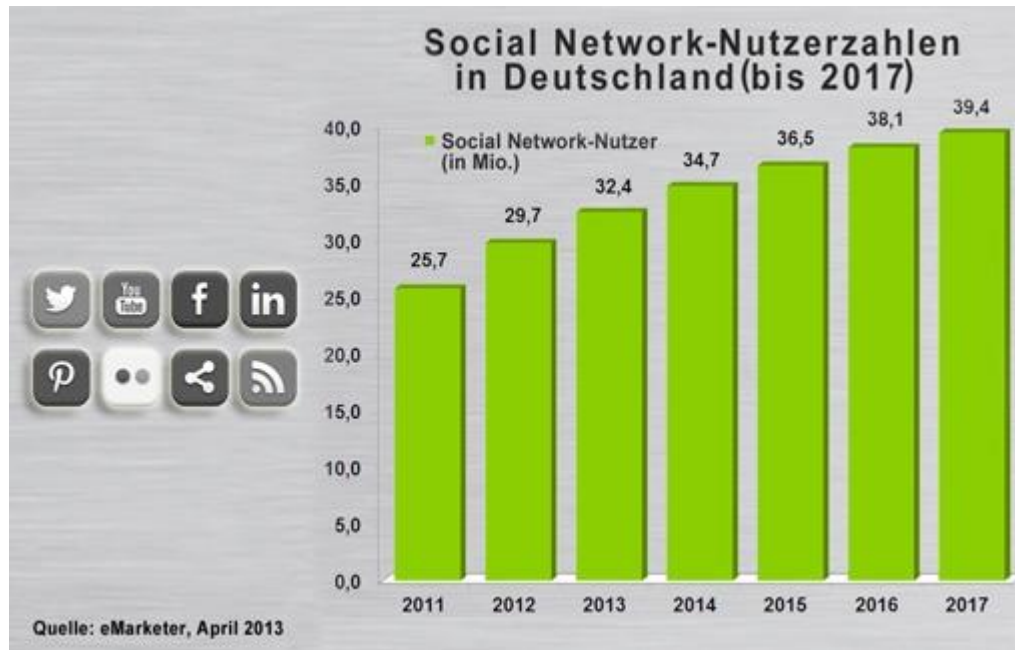
Agenda

Warum kommt jetzt die Digitalisierung der Nachbarschaft?

Über die Plattform WirNachbarn

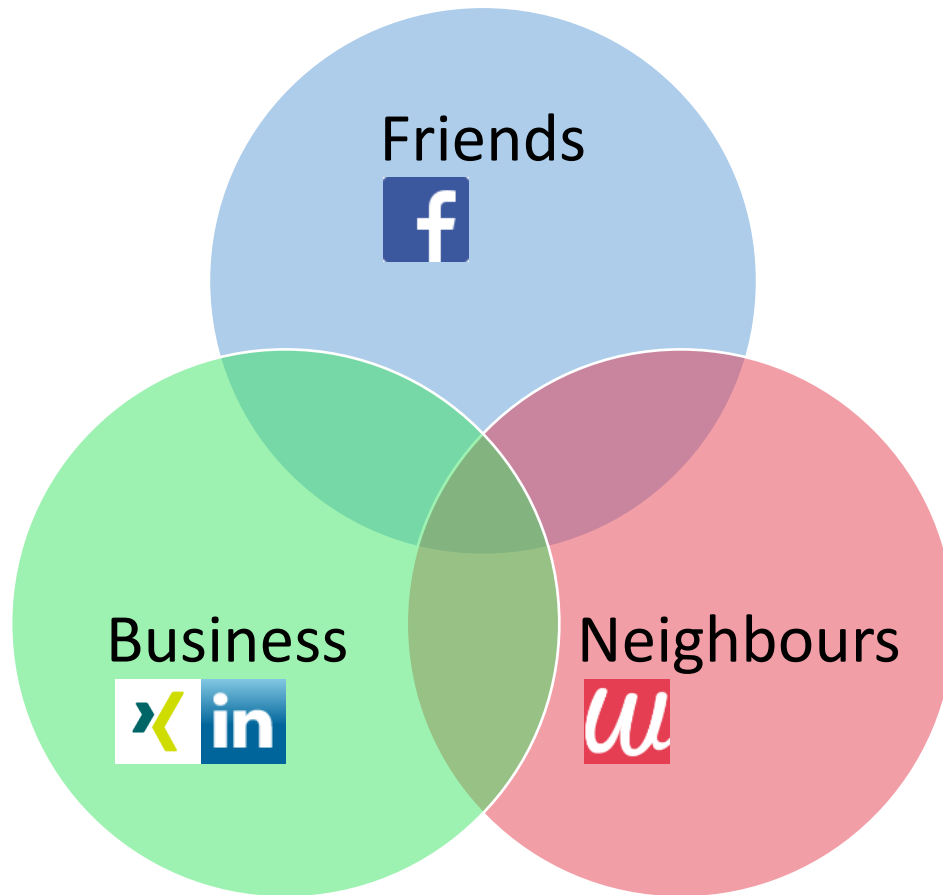
Unsere Erfahrungen in der Vernetzung von Nachbarschaften

Social Media Nutzung in Deutschland ist Alltag



Basis 2013: Alle befragten Internet-Nutzer (n=1.016); Basis 2011: Alle befragten Internet-Nutzer (n=1.023)

Die Zeit ist reif für eine Nachbarschaftsplattform



- Soziale Netzwerke gehören für viele Menschen zum Alltag
- Verbreitung des mobilen Internets in allen Generationen
- Hohe Relevanz lokaler Themen bei steigender Unsicherheit der Globalisierung
- 93% finden es wichtig, dass Nachbarn sich gegenseitig unterstützen

Viele Portale sind in den letzten Jahren entstanden

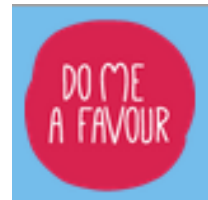
WirNachbarn.com



 **Nextdoor**™



NACHBARSCHAFT.NET



Roundhere



- Lokal vs. bundesweit
vs. international
- Nischenanbieter vs. Plattform
- Profit vs. Non-Profit

Agenda

Warum kommt jetzt die Digitalisierung der Nachbarschaft?

Über die Plattform WirNachbarn

Unsere Erfahrungen in der Vernetzung von Nachbarschaften

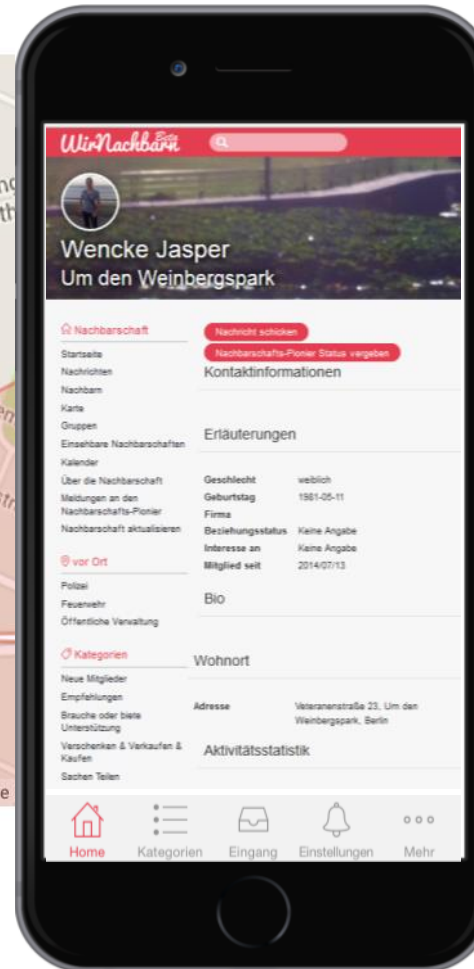
Überblick



Torsten Lühns, Philipp Götting, Kristian Koch

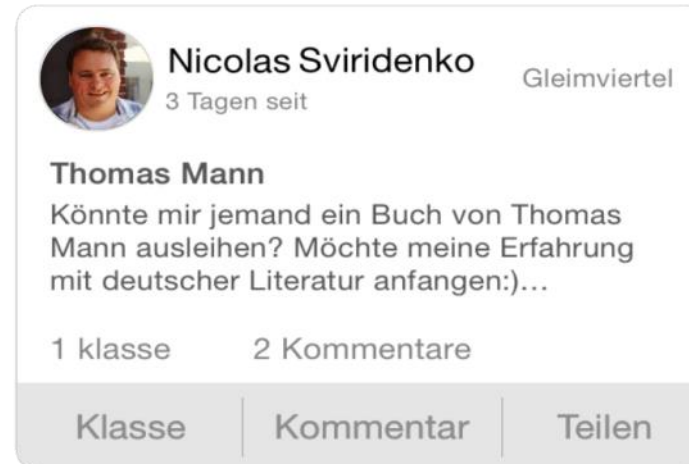
- Idee Anfang 2014; Gründung August 2014
- Go-Live Oktober 2014 (Apps: Jan 2015)
- Start Schweiz & Österreich im April 2016
- Unsere Vision: Nachbarschaft mit WirNachbarn wieder erlebbar machen
- Eigenfinanziert; kein Fremdkapital oder institutionelle Investoren

WirNachbarn ist eine einzigartige Plattform für echte Nachbarn



- Echte Namen, echte Nachbarn
- Nachbarschaften sind lokal begrenzt, privat und geschlossen
- Geschützte Privatsphäre
- Aktivitäten nicht googlebar
- Strenge deutsche Datenschutzstandards
- Server ausschließlich in Deutschland

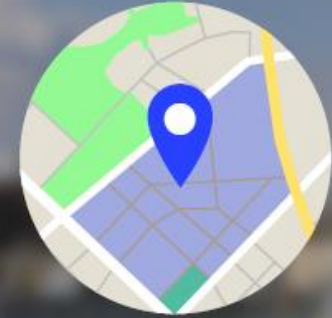
Infos und Unterstützung von Nachbarn wird Teil der täglichen Alltagsroutine



- Empfehlungen
 - Beobachtungen
 - Kleinanzeigen
 - Teilen
 - Hinweise
 - u.v.m.
-
- Events
 - Gruppen
 - Lokale Nachrichten

Leokiez

63 Nachbarn



Empfehlungen



Schönes neues Café

Brauche oder biete Unterstützung



Wer hilft bei der Gartenarbeit?

Verschenken & Verkaufen & Kaufen



Bürostuhl zu verkaufen

Sachen teilen



Kann mir jemand einen großen Hammer leihen?

Nachbarschaft

Startseite

Nachrichten

Nachbarn

Anliegen? Beobachtung? Frage?

Beitrag

Meine Nachbarschaft

Umliegende Nachbarschaften

Profil

Profil

Kurze Vorstellung

Startseite

Nachrichten

Nachbarn

Karte

Gruppen

Einehbare Nachbarschaften

Kalender

Über die Nachbarschaft

Meldungen an den
Nachbarschafts-Pionier

Nachbarschaft aktualisieren

vor Ort

Polizei

Feuerwehr

Öffentliche Verwaltung

Kategorien

Neue Mitglieder

Empfehlungen

Brauche oder biete
Unterstützung

Verschenken & Verkaufen &
Kaufen

Sachen Teilen

Alarm! (dringendes)

Anliegen? Beobachtung? Frage?

Beitrag

Meine Nachbarschaft

Umliegende Nachbarschaften

Profil

Profil

Kurze Vorstellung

Veranstaltungen

Keine bevorstehenden
Veranstaltungen

WirNachbarn ©2015

Über uns • Städte • Blog •
Presse • Stellen • Impressum •
Werte • Datenschutz • Sicherheit
• Bedingungen • Hilfe



André D. vor 19 Minuten

von Sprengelkiez

Schönes neues Café

Hallo Leute, ich habe heute ein schönes neues Café in unserer Straße entdeckt. Richtig gemütlich und sehr nett. Ich werde am Wochenende einmal die Kuchentheke plündern, und alle Sorten einmal... [Zeige mehr](#)



Geteilt mit Sprengelkiez + umliegenden Nachbarschaften in Empfehlungen

Finden es klasse 2

Kommentar 0

+

Kommentar schreiben...



Aymon D. vor 4 Stunden

von Brüsseler Kiez

Neue Konzertreihe

Privatsphäre ist auch unter Nachbarn wichtig & sehr individuell

Markierungen

Wir markieren auf der Homepage, wenn es neue Nachrichten gibt. Diese Markierungen können hier bestellt/abgestellt werden.

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> NEUE PERSÖNLICHE NACHRICHTEN | |
| <input checked="" type="checkbox"/> KLASSE! FÜR BEITRÄGE | <input checked="" type="checkbox"/> ZUSAGEN AUF TEILNAHMEANFORDERUNGEN |
| <input checked="" type="checkbox"/> ANTWORTEN AUF BEITRÄGE | <input checked="" type="checkbox"/> EINLADUNGEN ZU GRUPPEN/VERANSTALTUNGEN |

E-Mail Benachrichtigungen

Hier kann definiert werden, welche E-Mail Benachrichtigungen versandt werden

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> NEUE NACHRICHTEN | <input checked="" type="checkbox"/> ANTWORTEN AUF BEITRÄGE |
| <input checked="" type="checkbox"/> KLASSE | <input checked="" type="checkbox"/> TEILEN |
| <input checked="" type="checkbox"/> GRUPPEN-EINLADUNG | <input checked="" type="checkbox"/> VERANSTALTUNGS-EINLADUNGEN |
| <input checked="" type="checkbox"/> NEUER VERANSTALTUNGS-BEITRAG | <input checked="" type="checkbox"/> NEUER GRUPPEN-BEITRAG |
| <input checked="" type="checkbox"/> VERANSTALTUNGS-AKTUALISIERUNG | <input type="checkbox"/> UNTERSTÜTZUNGSANFRAGEN VON NACHBARN |

Sprache

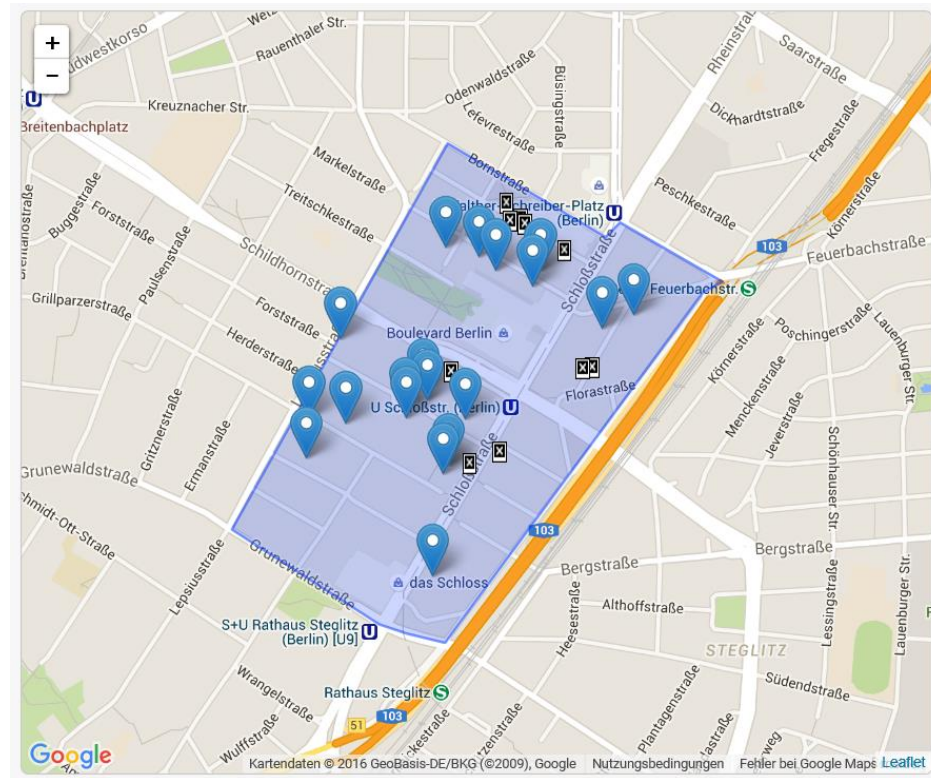
Deutsch ▼

Weitere Einstellungen

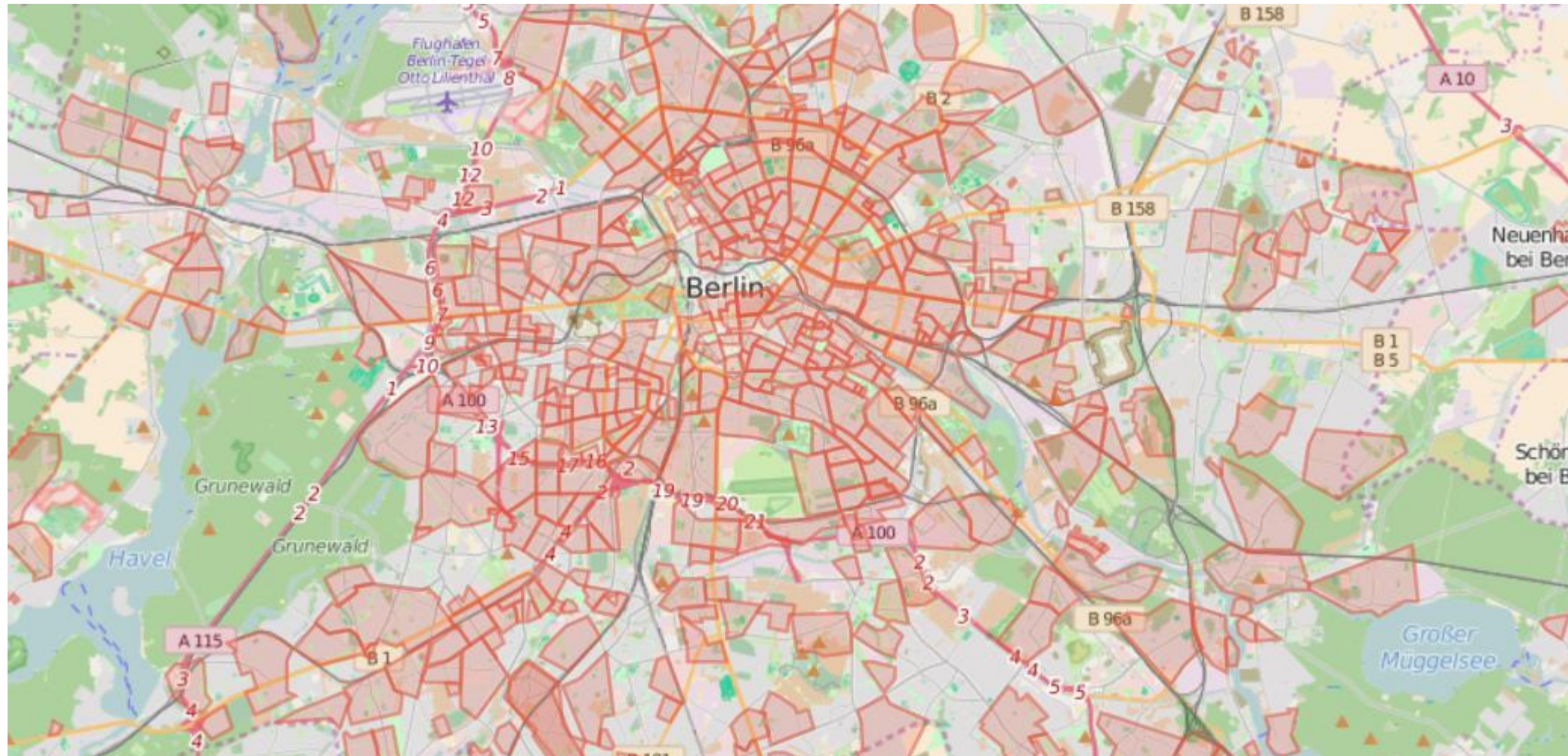
- ☐ E-MAIL ADRESSE SICHTBAR FÜR ANDERE NACHBARN
- ☒ GEBURTSTAG SICHTBAR
- ☐ TELEFONNUMMER SICHTBAR
- ☒ HAUSNUMMER SICHTBAR
- ☐ APPARTMENTNUMMER SICHTBAR
- ☒ TELEGRAMM FÜR DIE EIGENE NACHBARSCHAFT
- ☒ TELEGRAMM UMLIEGENDER NACHBARSCHAFTEN

Einstellungen speichern

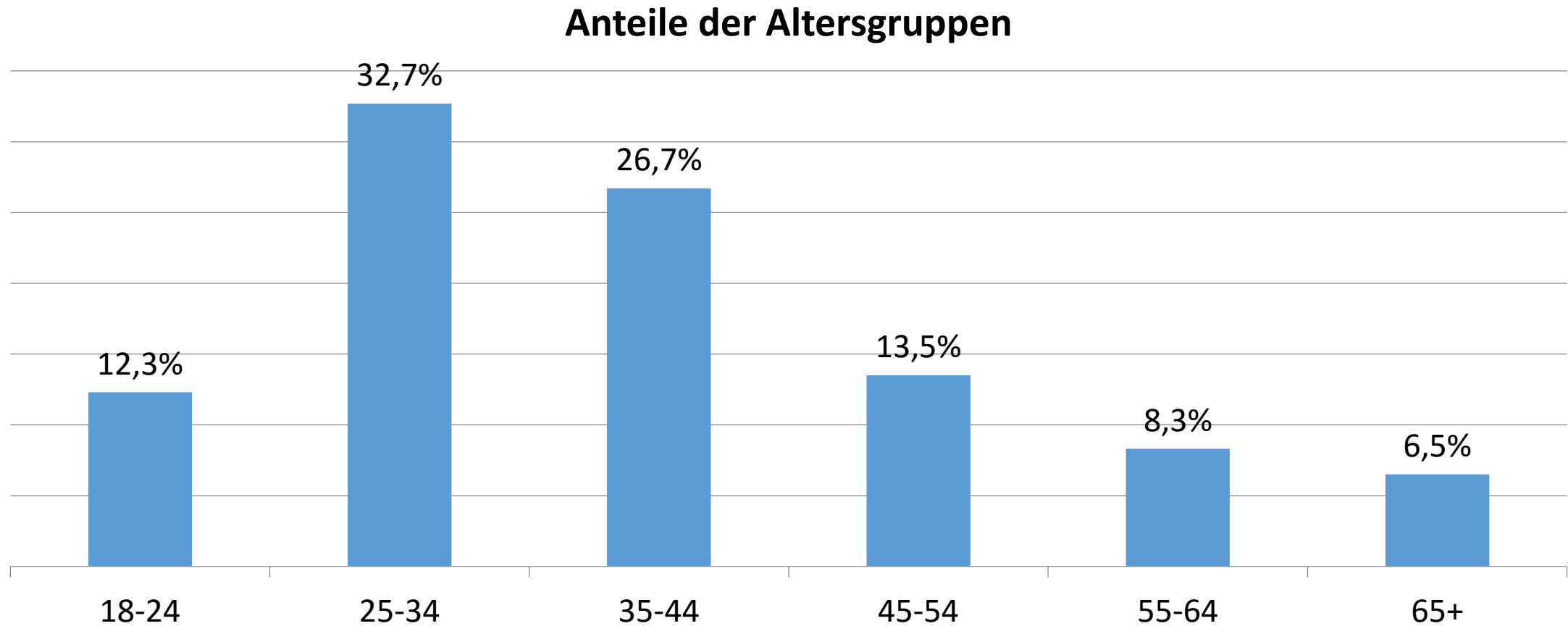
Wo hört das Quartier auf und wo fängt die Stadt an?



Nachbarschaften in Berlin



Altersstruktur der Nutzer von WirNachbarn



Agenda

Warum kommt jetzt die Digitalisierung der Nachbarschaft?

Über die Plattform WirNachbarn

Unsere Erfahrungen in der Vernetzung von Nachbarschaften

Gute Resonanz zur Idee in der Presse

DIE WELT

Über WirNachbarn können sich Nachbarn sehr einfach ansprechen und kennenlernen. [...] Man nimmt mehr Rücksicht und kann sich im Zweifel auf seine Nachbarn verlassen. (Juni 2015)

DER TAGESSPIEGEL

Von wegen, das Internet sorgt für weniger echte Kontakte im Alltag: [...] Und wo Menschen sich grüßen, sich helfen und plaudern, entstehe Schritt für Schritt eine gemeinschaftlichere Nachbarschaft. (Dezember 2015)

Berliner Zeitung

*Schon im August 2014 gründete Philipp Götting **WirNachbarn.com** – eine Plattform, die die größte ihrer Art deutschlandweit ist. (Januar 2016)*



Unsere jungen Erfahrungen aus den letzten 2 Jahren...

- Finden Sie einen Nachbarschafts-Pionier, der mit Herzblut dabei ist
- Rollenklärung: WirNachbarn unterstützt den Pionier – nicht umgekehrt
- Nehmen Sie Datenschutz sehr ernst!
- Finden Sie einen natürlichen Startpunkt für die Vernetzung (Fest, Neueröffnung, etc.) oder ein gemeinsames, nicht-kontroverses Thema (CAVE!)
- Seien Sie professionell, aber nicht zu sehr...
- Verstärkt Anfragen zum Thema „Unterstütztes Wohnen“

Erfahrungen bei Kooperationen

Pro

- Verankerung der Plattform in der lokalen Nachbarschaft
- Relevante Informationen von Nachbarn für Nachbarn
- Gute Ergänzung der Kompetenzen beider Seiten

Contra

- Lange Abstimmungszyklen (Ehrenamt, Verwaltung)
- Oft eigene „Agenda“
- Kaum Skaleneffekte für weitere Nachbarschaften



Fallbeispiel: Kooperation Stadt Hannover



- Ziel: Vernetzung einzelner Quartiere mit Schwerpunkt auf der älteren Generation
- Erstellung von eigenem Schulungs- und Informationsmaterial (z.B. Senioren-PC Kurse, Multiplikatoren)
- Federführung durch das Dezernat Familien, Senioren und Soziales der Stadt Hannover
- Beschluss des Sozialausschusses im Juni 2016
- Zeitraum Erstkontakt – Umsetzung: ca. 1 Jahr

Zuletzt hat es Andreas Lang auf dem herkömmlichen Weg versucht. Als der 35-Jährige im vergangenen Herbst nach Berlin zog, kündigte er bei seinen Nachbarn auf dem Gang, um sich vorzustellen. „Irgendwie war nie jemand da“, erinnert sich der Musiker an seine ersten Wochen im Prenzlauer Berg, wo Zugzwänge lange einen Großteil der Bevölkerung ausmachten. Lang kapituliert nach vor dem Versuch, ein räumlich nahes soziales Netz zu spinnen. Stattdessen knüpfte er an bestehende Bekanntschaften von früher an und nahm kilometerlange Wege nur für ein Eiscafébesuch oder ein schnelles Abendessen auf sich.

Bevor vor drei Monaten einen Zettel im Briefkasten fand. Jeder-Nachbar-im-Hausen-Kiez, stand darauf. „Wir möchten uns in der Nachbarschaft besser vernetzen.“ Unter einem kurzen Text las er zwei Namen wildfremder Menschen – seiner Nachbarn. Hinter der Initiative standen die Gründer von nebenan: einem Ende vergangenen Jahres mit der Idee gegründeten Start-up, den kleinstmöglichen Austausch in Großstädten zu beleben. „Im Prinzip geht es darum, sich auch außerhalb der eigenen vier Wände zu Hause zu fühlen und zugleich ein Stück Verantwortung für das Umfeld zu übernehmen“, beschreibt Migranten Ina Brunk Absicht und Ziel der Plattform.

Wer bei nebenan.de für sein Viertel registriert ist, kann sich wie in einem sozialen Netzwerk Hilfe und Tipps holen, vorabreden, Ideen einbringen. Wer kann mir ein Loch in die Leinwand leihen? Welcher Zahnarzt ist zu empfehlen? Wer mag sonntags Tischtennis spielen? Wichtig ist den Gründern dabei, den virtuellen Raum größtmöglich zu schützen. Erste Mitmachende definieren selbst die Grenzen ihres Viertels, wer dazugehört, muss nachweisen, dass er dort wohnt – etwa durch das Abkloppeln eines Adresskopfes. Vor Google sind die Inhalte verriegelt. Das Prinzip ähnelt dem anderer Start-ups wie nachbarschafts.net oder wimacharn.com und orientiert sich an Initiativen, die in den vergangenen Jahren schon länger erfolgreich sind. Nahe beisammen wohnende Menschen sollen sich über den digitalen Umweg in der analogen Welt kennenlernen.

Damit treffen die Unternehmer offenbar den Nerv der Zeit. „Sie sollen helfen, weil sich viele Zurückzieher in Großstädten mehr von der Urbanität erhofft haben“, sagt die Stadtplanerin Ricarda Pätzold. Sie forscht am Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) zu Wohnen, Wohlfühlen und seinen sozialen Auswirkungen. „Es gibt einen Wunsch nach Austausch und Kennenlernen von Menschen mit gemeinsamen Interessen, den man sich auf herkömmliche Weise offensichtlich kaum mehr erfüllen kann.“ Hilfreich seien sie für alle, die keine Anlaufstellen wie Spielplätze oder Schulen haben.

Menschen wie Andreas Lang. Der umgängliche, offene Mann war wie viele Tausende nach Berlin gezogen. Eher zufällig entschied er sich für den nördlichen Prenzlauer Berg. Es war also nicht die



Gestern fremd, morgen Nachbar

Neu in der Stadt? In Zeiten des Internets ist das kein Problem. Eigentlich. Gleich mehrere Nachbarschaftsnetzwerke treten an, die Anonymität zu durchbrechen. Das ist schwerer als gedacht. Von Kristina Pezzi

Foodsharing gegen das Verschwendung von Lebensmitteln. Verdien haben ist keine, die zu Hause verortet – und Kontakte habe sie ohnehin über ihren Freund, einen der wenigen Ur-Berliner im Viertel. Gleichwohl organisierte sie vier Vorleseveranstaltungen für ein Nachbarschafts-Parkfest. „Jedes Mal wurden es mehr Leute, und die Zusammenkünfte wurden“, sagt sie. „Da hat sich etwas bewegt.“

Die angehende Medienkaffee ist damit etwas, was Soziologen als „Multiplikatorin“ bezeichnen. Gut ausgebildet, interessiert an ihrer Umgebung, bereit,

in die Ecken hineingehen sind“, sagt er. Pätzold ergänzt, dass es in sozial schwachen Stadtteilen wiederum meist an sozialem Kapital mangle, um Initiativen am Leben zu halten – die Menschen, die als Zünder und Multiplikatoren wirken können, sind in der Regel weg. „Dort funktioniert Begegnung eher über Stadtteilinitiativen, örtliche Treffpunkte und lokal vernetzte Interessengemeinschaften.“ Der Migranten von wimacharn.com, Kristian Koch, bestätigt die Bedeutung solcher „Macher“, die sich einer Sache annehmen und sie vorantreiben. „Ein gewisses Grundinteresse muss

zieren. „Langfristig werden wir natürlich Geld verdienen müssen“, sagt Brunk. Sie hofft auf lokale Firmen, die Handzettel-Werbung mit einer Anzeige auf nebenan.de ersetzen – etwa der Nabersong, der Elektriker im Kiez oder Umzugsfirma. Ob es gelingt und reichen wird, um ein soziales Unternehmen auf stabile Füße zu stellen, bleibt abzuwarten.

Das Gleiche gilt für die Herausforderung, eine Plattform wie nebenan.de auf Dauer mit Leben zu füllen, und zwar über Einzelveranstaltungen wie das Ausleihen einer Bohrer-Schraube hinaus. Im Hausen-Kiez wurde Greta Verden-

Insgesamt nämlich habe die Begeisterung nach den ersten Wochen deutlich nachgelassen. „Es gibt ein paar federführende Menschen, und dann kommt lange nichts“, sagt die Neu-Berlinerin mit hörbarer Enttäuschung in der Stimme. „Das ermüdet, und ich hatte mir schon erhofft, dass es mehr von allein läuft.“ Andreas Lang ist es ähnlich ergangen. Vor-

Der ersten Ernüchterung zum Trotz ermutigen Wissenschaftler die Nachbarschaftsnetzwerke zum Durchhalten. Stadtsoziologe Gude sieht in den digitalen Anwendungen für reale Kontakte durchaus einen Markt. „Das eine ist nicht ein Ersatz des anderen.“ Parallel zum Ausbau der virtuellen Welt steige das Bedürfnis nach persönlichen Kontakten. Wichtig seien wiederkehrende Termine wie ein Picknick oder Glühwein trinken. „Der Anlass muss bleiben, und es muss Leute geben, die die Dinge aufrechterhalten“, sagt Gude. Er empfiehlt, bei Neubauten von

Ausblick zur digitalen Vernetzung der Nachbarschaft



- Das Thema Nachbarschaft wird in den nächsten Jahren weiter an Bedeutung gewinnen
- In 5 Jahren wird jeder zweite Einwohner in den Großstädten bei einem Nachbarschaftsportal angemeldet sein
- Digitale Nachbarschaftsplattformen übernehmen schrittweise die Funktionen lokaler Stadteilmagazine, Lokalverlagen, etc.
- Für lokale Behörden, Vereine und Dienstleister werden die Portale ein wichtiger Bestandteil der Bürgerkommunikation und -information



WirNachbarn.com

Meine lokale Online-Pinnwand. Austauschen. Teilen. Unterstützen.

Kontakt:

Kristian Koch, Mitgründer und Geschäftsführer

Email: kristian.koch@wirnachbarn.com

Telefon: 0172-53 296 53

